Kleve auf 40 Q. M. etwa 100,000 Menschen.
Mörs auf 6 Q. M. 18,000 Einwohner.
Minden hatte 1787 auf 33 Q. M. 67,952 E.
Ravensberg in eben dem Jahr nach Weddigen auf 17 Q. M. 81,812 Einwohner.
Die Grafschaft Mark auf 56 Q. M. 125,000 Einwohner.
Ostfriesland hält auf ohngefähr 64 Q. M. nach einer Zählung im J. 1781 gegen 103,000 E.
Lingen und Tecklenburg haben zusammen 11½ Q. M. und 45,000 Einwohner.
Der Antheil an der Grafschaft Sayn, Altenkirchen genannt, (zum Unterschied des Sayn-Hachenburgischen Antheils, der dem Burggrafen von Kirchberg gehört,) besteht aus 4 zum Theil sehr von einander zerstreut liegenden Aemtern. Er ist 7¾ Q. M. groß, auf den sich 1776 14,160 Einwohner befanden. [1])
Das Fürstenthum Anspach hat 54 Q. M. Flächeninhalt, und zählte 1785 143,670 E.
Bayreuth aber hatte nach Kapp [2]) im J. 1790 180,000 Menschen auf 72 Q. M.
Die Herrschaft Limburg hat auf 6¾

1) Statist. Beschr. der Grafsch. Sayn-Altenk. von Spittler in dessen und Meiners götting. histor. Magz. 2 Bd. Hannov. 1788. S. 722 f.
2) Kapp über die Volksmenge im Fürstenth. Bayr. Bayreuth 1790. 4.